

A white marble sculpture of several nude female figures, likely the 'Die Frauen' by Fritz Koenig, is shown in a park setting. The figures are seated and looking upwards. The background features green trees and a cloudy sky.

ein brunnen im
historischen
kontext: **ns-kunst**
im rapoldipark?

freitag 11.10.
um 20 uhr
im museum absam
samstag 12.10.
um 10.10 uhr
im rapoldipark

salig ist, wer vergisst ... Es ist das prominenteste Beispiel nationalsozialistischer Malerei: »Die Vier Elemente« von Adolf Ziegler, 1937 auf der ersten *Großen Deutschen Kunstausstellung* GDK in München gezeigt, hunderttausendfach abgebildet, als monumentaler Wandteppich auf der Pariser Weltausstellung präsentiert. Auf den ersten Blick ein altmeisterlich gut gemaltes Bild, das vier Akte zeigt, die jeweils ein Element darstellen (Wasser, Erde, Feuer und Luft). Im zeitlichen Kontext zeigt sich jedoch die dahinterstehende Ideologie von Rassenwahn und Ausgrenzung. Der Maler selbst, Adolf Ziegler (1892–1952), war zeitweise einer der wichtigsten Kunstfunktionäre im NS-Staat – so eröffnete er 1937 die Schandausstellung »Entartete Kunst«, die die gesamte Moderne Kunst auf übelste Weise verunglimpfte. **adolfhans** Zieglers »Vier Elemente« dienten dem aus Südtirol stammenden Bildhauer Hans Plangger – im NS äußerst erfolgreich – als Blaupause für eine 1944 entworfene Skulptur: Die drei eigenartigst positionierten, angeblich singenden, jungen nackten Frauen schmücken heute als »Salige« den Innsbrucker Stadtpark Rapoldi. Den Auftrag dafür erhielt Plangger 1944 von der »Gauhauptstadt Innsbruck«, realisieren ließ die Skulptur allerdings erst die Innsbrucker Stadtverwaltung in den 1950er Jahren. **vortragsexkursion** Der Münchner Kunsthistoriker Jochen Meister hat sich intensiv mit der Kunstgeschichte des Nationalsozialismus beschäftigt. Als Mitarbeiter der *Bayerischen Staatsgemäldesammlungen*, denen »Die Vier Elemente« von Adolf Ziegler in den 50er Jahren übertragen wurde, kennt er die Diskussionen und Fragen, die der heutige Umgang mit solchen Werken mit sich bringt. Sein Vortrag ordnet Zieglers Bild in seiner Bedeutung ein. Zugleich stellt er die Frage, welche ideologischen Anknüpfungspunkte es zum »Salige«-Brunnen von Hans Plangger gibt. **eintrittsfrei**

vortrag am fr 11. 10. um 20 uhr im Gemeindemuseum Absam

lokalaugenschein am sa 12. 10. um 10.10 Uhr beim Brunnen im Rapoldipark

Die vier Elemente



Gemeindemuseum Absam
 Im alten Gasfahus Kirchenwirt
 bei der Pfarrkirche
 Walburga-Schindl-Straße 31
 6067 Absam
www.absammuseum.at
 Öffnungszeiten
Fr 18 – 19.30 h **Sa** und **So** 14 – 17 h

MuseumsVerein Absam
 Matthias Breit

3. oktober 2024